



Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Alfred Schmid
Telefon 07031-663 1640
Telefax 07031-663 1269
a.schmid@lrabb.de
Zimmer A 115

10. April 2012

**Soziale Beschäftigungsunternehmen und Instrumentenreform
- Übernahme von Zertifizierungskosten**

I. Vorlage an den

Bildungs- und Sozialausschuss zur Beschlussfassung am 02. Mai 2012

II. Beschlussantrag

Die Träger und Einrichtungen, welche mit dem Jobcenter im Kreis Böblingen nach § 16 SGB II zusammengearbeitet haben und im Landkreis Böblingen ansässig sind, erhalten im Rahmen der Haushaltsmittel die Fremdkosten für die Zertifizierung 2012 bis zu jeweils 10.000 Euro erstattet.

III. Begründung

Mit Inkrafttreten der sog. SGB III-Instrumentenreform („Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt“) zum 01.04.2012 erhalten **Träger- und Maßnahmenzertifizierungen** für nahezu alle **Bildungs- und Maßnahmenträger unserer Jobcenter** eine neue Relevanz. Von allen arbeitsmarktpolitischen Dienstleistern, die Instrumente auf Grundlage des SGB III umsetzen, wird spätestens ab Januar 2013 eine Trägerzulassung gefordert. Zudem sind einzelne Maß-

nahmen dieser Träger (z.B. Maßnahmen im Gutscheilverfahren) nach der „Anerkennungs- und Zulassungsverordnung – Weiterbildung“ zu zertifizieren als Voraussetzung für die Teilnahme an künftigen Ausschreibungsverfahren der Bundesagentur für Arbeit.

Um den bisherigen sozialen Beschäftigungsträgern im Kreis Böblingen die Umstellung auf die Instrumentenreform und den verschärften Wettbewerb zu erleichtern, hat der Kreistag als Freiwilligkeitsleistung Haushaltsmittel für die Übernahme der Kosten zur Träger- und Maßnahmenzertifizierung in Höhe von 70.000 Euro im Haushalt 2012 bereitgestellt, jeweils maximal 10.000 Euro je Träger.

Gedacht war an folgende Anbieter von Arbeitsgelegenheiten im Kreis Böblingen: Pfiffikus Leonberg, Neue Arbeit Sindelfingen, fish Leonberg, DRK-Kreisverband Böblingen, Waldhaus Hildrizhausen (AQV), Caritas Schwarzwald-Gäu und Renninger Beschäftigungsgesellschaft.

Aufgrund der Entscheidungen der Träger selbst, sind die Renninger Beschäftigungsgesellschaft (RBG) und die DRK-Möbelhalle nicht mehr am Markt vertreten. Für Pfiffikus wurde eine Lösung im Rahmen der Beschäftigungsförderung nach § 16 e SGB II gefunden. Insofern reduziert sich der Bedarf von sieben auf vier Träger.

Gleichzeitig hat sich herausgestellt, dass die Eingrenzung auf Träger von Arbeitsgelegenheiten zu kurz gegriffen ist. Mit dem Steinbeis Beratungszentrum *coachingmeisterei* Böblingen gibt es einen Träger im Landkreis, der ebenfalls unter die neue Regelung fällt. So hatte das Jobcenter Landkreis Böblingen lange Zeit erfolgreich mit der *coachingmeisterei* im Rahmen von Eingliederungshilfen, insbesondere für alleinerziehende Frauen zusammengearbeitet. Damit diese Arbeit wieder aufgegriffen und fortgeführt werden kann, wird vorgeschlagen, die *coachingmeisterei* in den Kreis der Anspruchsberechtigten aufzunehmen.

Desweiteren haben die Vorarbeiten zur Zertifizierung der Träger gezeigt, dass sich das Waldhaus als Einrichtung und geschäftsführender Träger für die Maßnahme AQV (AktivierenQualifizierenVermitteln) voraussichtlich getrennt zertifiziert werden muss. In AQV sind die Träger Waldhaus Hildrizhausen, der Verein für Jugendhilfe, fish und Neue Arbeit Sindelfingen (derzeit ruhende Mitgliedschaft) miteinander verbunden.

Insofern wird eine Aktualisierung der Kreis der Berechtigten auf die Träger Caritas, Neue Arbeit, fish, Waldhaus Hildrizhausen, AQV, *coachingmeisterei* vorgeschlagen.

Leider können die Träger heute noch keine definitiven Angaben zu ihren Gesamtaufwendungen für die Zertifizierung machen, da der Bund die erforderliche Zertifizierungsverordnung noch nicht erlassen hat. Die voraussichtlichen Kosten könnten, je nach Größe und Vielfalt der Eingliederungsmaßnahmen der Träger, zwischen 3.500 – 15.000 Euro liegen.

Die veranschlagten Haushaltsmittel werden bei der beantragten Maximalförderung von 10.000 Euro für sechs Träger unterschritten. Der **Landkreis** leistet damit einen wichtigen **Beitrag zur Neuaufstellung der sozialen Beschäftigungsunternehmen im Kreis Böblingen vor dem Hintergrund des Sparpakets und der Instrumentenreform des Bundes.**

Roland Bernhard